Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 39

Artikel: Auf einen Erbonkel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom großen Mann in Basel

Lieber Nebelspalter!

Sie erinnern sich gewiß meines in gang Europa und den benachbarten Ländern Huffehen machenden Interviews bei dem bedeutendsten Mann der Gegenwart, dem Leitartikelschreiber einer großen Zeitung in Basel. Bei der sehr freundlichen Verabschiedung hatte er die Güte, mir eine 21n-3ahl kleiner Settel in die hand zu drücken, die er einem Aschenbecher auf seinem Schreibtisch entnahm. Ich ahnte Großes! Zu hause angelangt, entzifferte ich, siebernd vor Aufregung, die bekritzelten Dapiere und sende Ihnen das Resultat meiner Sorschungen. Es sind Gedankenspäne des überwältigenden Geistes dieses unmeßbaren Mannes. Teilen Sie sie der staunenden Welt mit:

"Der Krieg wird auf beiden Geiten gang falsch geführt. Wäre ich Sindenburg, so wäre ich viel weiter zurückgegangen; wäre ich Soch, so wäre ich viel weiter vorge-

gangen; aber ich habe den viel wichtigeren Posten, ich gehe also weniger zu weit vor, noch zu weit zurück. Ich bleibe und spreche mit dem mir kongenialen Bismarck: j'y suis, j'y reste!"

"Wilson hat vollkommen recht, wenn er — aber er hat total unrecht, daß er —. Ohne Unrecht Recht habe nur ich in meinem unbestrittenen Besserwissen. O, wenn ich reden dürfte. Aber ich darf nicht fagen, was ich weiß, darum schreibe ich, was ich nicht weiß."

"Llond George hat gewiß einen großen Mund; aber so groß ist er doch nicht, um sich selbst verschlingen zu können. Dazu müßte er meinen. Mund haben, der ist groß genug."

"Das neue Friedensangebot Burians kommt zur unrechten Seit. Warum wartet man nicht, bis Ich ein Friedensangebot mache? Meine genaue Kenntnis der Sachlage gestattet mir, so lange zu schweigen, wie ich will, aber immerfort zu reden, was keiner will."

"Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt. Wieviel Schritte sind von den Friedenshoffnungen zu meinen Leitartikeln?"

"Bei den jetigen Blechpreisen hat sich eine Uktiengesellschaft zur Bereitung billigen Blechs gebildet. Man hat auch mich eingeladen, daran teilzunehmen. Persönlich kann ich mich nicht dazu verstehen, aber ich habe auf meine Leitartikel hingewiesen."

Mit Weiterem kann aufwarten Ihr Traugott Unverstand.

21uf einen Erbonkel

Schier 30 Jahre war er alt, Schon damals - leberleidend: Mit 80 war er noch nicht kalt. 27och immer - leider lehend!

Hotels

Samstag, abends 8 Uhr: "Othello", Trauerspiel v. Shakespeare. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Wo die Lerche singt", Operette. — Abends 8 Uhr: "Tannhäuser", Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Aufführung der "Freien Bühne": "Didel oder Dudel", Dialektlustspiel. — Sonntag, abends 8 Uhr: Gast-spiel v. L. Rainer: "Jettchen Gebert", Schauspiel v. Hermann.

Corso Theater

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, abends 8 Uhr:

Das September-Star-Programm

mit seinen Attraktionen.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

Bellevueplatz Zürich 1 Nächst Werkbund-am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff, Spezialbier der Brauerei Dietikon Reelle Land- und Flaschen-Weine Dîner, Souper :: Vorzügliche Küche Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäspe

1833

Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1 Frau B. Frey, früher Billet st. Margrethen.

Fahre - ZÜRICH 1 Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier! Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester



"CERES"

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof



Die praktischste und billigste Butter-

Maschine! per Stück Fr. 3.-

erhalten Sie in allen Haushaltungsgesch. od. versend. Scherer, z.Irchelburg, Zürich 6

An- und Verkauf

Vegetarisches Restaurant! Ziirich Sihistrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. Inh.: A. HILTI 1829 *************************

Florastr. 30

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe. Familie Hauser.

Cafe-Restaurant "GENERAL DUFOUR"

Ecke Mainau- und Dufourstr. 80 — Nächst der Badanstalt Utoqual

Zürich 8 — Telephon 57.13

Reelle offene und Flaschenweine. Haldengut- und Uetlibergbier, hell und dunkel (offen und in Flaschen). Neues Billard (Morgenthaler). Gesellschaftszimmer. Rendez-vous der Ueberseer. 1880] Fri. Bortha Glaris, früher Metropol und Bellevue.

estaurant zum Zähringer zürich 1 Zähringerstr.10

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine, täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich 1887

CARL SCHNEIDER

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr, Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9-3 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines Zustandes eine gewissenhafte Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Laborate und Industried in der Berichtet ist, werden die Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchungen ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders zum Einsenden des Urins eignet, Sie haben dann mitheloses Verpraken. [1754] H. Schuberth, Versand-Apotheke, Mollis (Glarus), Spezial-Laboratorium.

und ältestes Haus der Schweiz sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel ≡ Eigene chemische Laboratorien ≡ Zürich - St. Gallen - Basel - Genf